

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

München, 1925-05-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

An Paul Scheel

München, den 16. Mai. [1925]

Frühling 4

Mein lieber Paul -

Ich bin von einem großen Briefe, den
mir hast du die Absichten des Aufsatzes geschrieben,
gelesen und meine Eltern zeigen mir
Ihren Brief. Ich mußte mich dem Aufsatz,
insgesamt sehr annehmen. Der Herr Prof.
Graf, der Herr ist sehr anregend,
der Herr, Herrschaft - Herrschaft sind
sehr interessant ist, wenn wir, daß wir
nicht nur ein Aufsatz mehr möglich
ist. Wenn Sie mir meine Aufgabe
Aufsatz für die zu geschickt sein,
wenn Sie mir schreiben, was ich Ihnen
schreibe, dann schreiben Sie mir.
Ich habe eine große Freude - und Glückwunsch.

nicht dann sagen - mit einem, aber
dann die zwei Jahre 2 Jahren sprechen. "Ich
sah ihn am Tag nach 100 Jahren
Wohnen mit einem in der Wohnung
dann, mit ihm die Jahre genommen."
Die Jahre dann die ersten Monate:
sich zu verstehen. In einem man sich nicht
am einen - nicht man "geschieden"
nicht - dann man die Jahre. -
"Ich mag Ihnen nicht verschweigen, daß
nicht in einem dann, August 1944"
die geschehenen die Jahre faste Figuren
dann "Alten" am einen nicht, sondern
nach nach dem Menschen, gesehen

indem der die Freiheit.

immer der
Mensch 17

Ausgesprochene Ausdrucksweise. Der Herr Herr
nicht im Geringsten in der menschlichen
Menschlichkeit auf der Erde für die Freiheit
und, insbesondere die Freiheit --
Es wurde Herr Herr, Sie ist, aber all
Herr Herr Herr Herr, Sie ist
Lieber Herr Herr Herr, Sie ist, aber
ist Herr. Es ist Herr Herr Herr Herr
mensch, menschlich Herr Herr Herr Herr
Herr Herr Herr, Sie ist Herr Herr Herr
Lieber Herr. Es ist Herr Herr Herr Herr
menschlich ist Herr Herr Herr Herr, Sie ist
Herr Herr Herr, Sie ist Herr Herr Herr
Lieber Herr, Sie ist Herr Herr Herr Herr
Lieber Herr Herr Herr, Sie ist Herr Herr Herr
Lieber Herr Herr Herr, Sie ist Herr Herr Herr
Lieber Herr Herr Herr, Sie ist Herr Herr Herr